

Der Originalerhalt des schriftlichen Kulturguts in Archiven und Bibliotheken in bundesweiter Koordinierung – Hintergründe, Ergebnisse und Perspektiven

Wie sind Erhalt und Verfügbarkeit des schriftlichen Kulturguts in Deutschland politisch verankert?

- Kultur, Wissenschaft und Bildung sind in Deutschland **föderal** organisiert. Die Hoheit liegt bei den Ländern. Bund und Länder können auf Grund von Vereinbarungen in Fällen überregionaler Bedeutung bei der Förderung von Wissenschaft, Forschung und Lehre zusammenwirken.
- **Kultusministerkonferenz, Empfehlungen 1993/1995:** Kulturpolitische Impulse gegen den Papierzerfall durch KMK-Empfehlungen für Bibliotheken (1993) und Archive (1995)
- **Empfehlungen der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ des Deutschen Bundestages, 2007:** Entwicklung einer nationalen Bestandserhaltungskonzeption für gefährdetes schriftliches Kulturgut durch Bund und Länder, Auflage eines Förderprogramms zur physischen Rettung des Kulturguts durch die Bundesregierung
- **Allianz Schriftliches Kulturgut Erhalten, 2009:** Denkschrift ZUKUNFT BEWAHREN als fachliche Untersetzung der Enquete-Empfehlungen
- **Koalitionsvertrag auf Bundesebene, 2009:** Nationales Bestandserhaltungskonzept und Einrichtung einer Koordinierungsstelle
- **Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), Kulturstiftung der Länder (KSL) und Kultusministerkonferenz (KMK), 2011:** Gründung der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK), Ansiedlung an der Staatsbibliothek zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz
- **Koalitionsvertrag auf Bundesebene, 2013:** Originalerhalt des schriftlichen Kulturguts wird als gesamtstaatliche Aufgabe hervorgehoben
- **6. Kulturpolitisches Spitzengespräch, Oktober 2016:** „Es besteht Einvernehmen, dass die schriftliche Überlieferung in Archiven und Bibliotheken neben der Digitalisierung ein essentieller Bestandteil der nationalen Identität bleibt. Für ihren Erhalt gelte es deshalb gemeinsam Sorge zu tragen.“
- **Staatsministerin für Kultur und Medien (BKM), November 2016:** „Die Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes soll im kommenden Jahr erstmals mit bis zu 1 Million Euro unterstützt werden.“

Welche Fortschritte wurden seit Einrichtung der nationalen Koordinierungsstelle erreicht?

- Förderung von insgesamt **188 Modellprojekten** in der Pilotphase (2010-2015), Investition von 2,4 Millionen Euro in objektsichernde, infrastrukturelle und öffentlichkeitswirksame Maßnahmen zum Originalerhalt und zur Bestandssicherung
- Stärkung des **spartenübergreifenden Austauschs** zwischen **Gedächtniseinrichtungen (Archiven, Bibliotheken etc.)** und **Forschung**
 - ministeriell benanntes bundesweites Expertennetzwerk
 - Initiierung von Klausurtagungen der bundesweiten Gremien für Bestandserhaltung
- Veröffentlichung der „**Bundesweiten Handlungsempfehlungen**“ auf Grundlage einer Bestandsaufnahme in Bund, Ländern und Kommunen (2015)
Kernaussagen:
 - Zur Sicherung von jährlich mindestens 1 Prozent des gefährdeten oder geschädigten schriftlichen Kulturguts sind pro Jahr in Deutschland 63,2 Mio. Euro erforderlich
 - Stärkung der Personalausstattung zur Wahrnehmung der Daueraufgabe Bestandserhaltung
 - Einrichtung eines entsprechenden Bund-Länder-Förderprogramms

Welche konkreten Aufgaben und Ziele gibt es bis 2020?

- Die Weiterführung der Koordinierungsstelle (KEK) ist durch die politischen Auftraggeber bis 2020 gesichert. **Die Weiterentwicklung einer Gesamtstrategie** zur Sicherung des Originalerhalts und für ein effektives Bestandsmanagement konzentriert sich auf drei Ebenen.
- **Infrastrukturelle Maßnahmen:**
 - Verbesserung der Datenbasis (Integration nicht-öffentlicher Trägerschaften, Transparenz aufzubewahrender Provenienzen, Nachweis von Erhaltungsmaßnahmen etc.)
 - Weiterentwicklung und Standardisierung technischer Verfahren, insbesondere zur Massenentsäuerung
 - Prüfung der Wirtschaftlichkeit des Ausbaus von Infrastrukturen
 - Erweiterung des Kompetenznetzwerks (Aus- und Fortbildung etc.)
- **Objektbezogene Maßnahmen:**
 - Investition in Prävention
 - Massenentsäuerung
 - Restaurierung
 - Begleitforschung
- **Kulturpolitische Maßnahmen:**
 - Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit, verstärkte Online-Präsenz
 - Vermittlungsarbeit zwischen Verantwortungsträgern in Politik und Fachwelt



28. April 2009:
Allianz Schriftliches Kulturgut Erhalten überreicht
Denkschrift ZUKUNFT BEWAHREN dem Bundespräsidenten Horst Köhler

Fachbeirat der KEK:

Dr. Michael Hollmann, Präsident des Bundesarchivs, Vorsitzender des Fachbeirats
Prof. Dr. Thomas Bürger, Generaldirektor der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB), stellvertretender Vorsitzender des Fachbeirats
Dr. Ernst Otto Bräunche, Direktor des Stadtarchivs Karlsruhe
Prof. Dr. Mario Glauert, stellvertretender Leiter des Brandenburgischen Landeshauptarchivs
Dr. Alessandra Sorbello Staub, Leiterin der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda

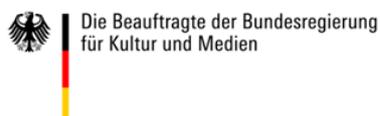
Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK)

an der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Unten den Linden 8, 10117 Berlin

www.kek-spk.de und schriftgutschuetzen.kek-spk.de

November 2016

Gefördert durch:



K U L T U R
S T I F T U N G • D E R
L Ä N D E R